

Mit Schreiben vom 23.05.2006 hat GRS darüber informiert, dass bei den Modellrechnungen zur Langzeitsicherheit des ERAM in einem Modul des Programms ein Programmierfehler festgestellt wurde. GRS wird bis Mitte Juli einen revidierten Bericht vorlegen. Nach Aussagen der GRS werden sich aus dem Programmierfehler keine gravierenden Auswirkungen auf die getroffenen Aussagen zum Langzeitsicherheitsnachweis bzw. für das Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung des ERAM ergeben.

Durch diese Revision muss jedoch die bereits eingereichte und derzeit in der Begutachtung befindliche Unterlage zurückgezogen und durch die Revision ersetzt werden. Dies wird zu einem Mehraufwand und zu Verzögerungen in der Begutachtung führen. Der Einfluss auf die eingereichte Planfassung und Kurzbeschreibung kann erst nach Vorlage der revidierten Unterlage bewertet werden.